

STADT AHRENSBURG - STV-Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2007/146
öffentlich		
Datum 12.02.2008	Aktenzeichen III.4.1	Federführend: Frau Haebenbrock-Sommer

Betreff

Förderung Schloß Ahrensburg
- Errichtung einer Förderstiftung durch die Sparkasse Holstein -

Beratungsfolge Gremium Stadtverordnetenversammlung	Datum 25.02.2008	Berichterstatter Herr Junker
--	----------------------------	--

Finanzielle Auswirkungen	: X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung	:	JA	X	NEIN
Haushaltsstelle	: 3602.9300			
Gesamtausgaben	:			
Folgekosten	: ja			
Bemerkung: Die Zustiftungsbeträge sind nicht im Finanz- und Investitionsplan-Entwurf enthalten.				

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt schließt mit der Sparkasse Holstein eine Vereinbarung, bis 2017/2018 einen Gesamtbetrag in Höhe von 500.000 € in die Stiftung Schloß Ahrensburg als Zustiftung einzubringen, wenn die Sparkasse Holstein eine Sparkassenstiftung Schloß Ahrensburg, wie in der Vorlage beschrieben, mit gleichem Stiftungskapital noch 2007 einrichtet.
2. Die Zustiftung der Stadt Ahrensburg in die Stiftung Schloß Ahrensburg erfolgt jährlich ab 2010 in 5 Raten à 100.000 €. Entsprechende Mittel werden in den Finanz- und Investitionsplan 2007 – 2011 aufgenommen.

Sachverhalt:

Die Sparkasse Holstein ist ehemaliges Vereinsmitglied und jetzt Erststifter in der Stiftung Schloß Ahrensburg. Gemäß Satzung hat die Sparkasse bis heute 5 x 25.600 € = 128.000 € und weitere Zustiftungen in Höhe von 25.600 € (2005) + 200.000 € (2006) eingebracht.

Sowohl das Land Schleswig-Holstein als auch der Kreis Stormarn haben eindeutig verlauten lassen, dass sie zukünftig über die bereits zugesagten Beträge keine weiteren Zustiftungen tätigen werden.

Die Sparkasse Holstein hat ihre künftige Förderbereitschaft signalisiert aber grundsätzlich beschlossen, nicht wie bisher direkte Zustiftungen zu tätigen, sondern eine separate Förderstiftung (als Ein-Organ-Stiftung) einzurichten. In diese Stiftung sollen möglichst noch ab 2007 über 10 Jahre jährlich 50.000 € von der Sparkasse Holstein eingebracht werden (Ziel = 500.000 € Kapitalausstattung). Die Zinsen sollen dann jährlich der Stiftung Schloß Ahrensburg zur Erhaltung des Schlosses als Zuschuss zufließen.

Die Sparkasse Holstein machte ihre Förderbereitschaft jedoch von der Vereinbarung abhängig, dass sich die Stadt Ahrensburg in gleichem finanziellen Umfang bis 2017/2018 bei der Stiftung Schloß Ahrensburg in Form von Zustiftungen einbringt. Zusätzlich ist die Generierung von Sponsoring durch die Sparkasse selbst und Förderung durch die Bürgerstiftung-Stiftung Stormarn in Planung. Herr Schumacher aus dem Stiftungsmanagement der Sparkasse Holstein wird am 06.12.2007 im Ausschuss sein Konzept dazu ausführlich erläutern.

Aus dem anliegenden Etat 2007 der Stiftung Schloß Ahrensburg wird deutlich, dass das Kapital in Höhe von 1.298.000 € (Stand: 31.12.2006) noch nicht auskömmlich ist, das Schloss und seinen Betrieb ohne weitere Zuschüsse und Spenden zu finanzieren.

In den folgenden Jahren bis 2011 sollen durch die Stadt durch Umsetzung des Realisierungskonzeptes Kernfläche Schloss insgesamt 1,2 Mio. € investiert werden. Seit 2006 wird durch die Stadt ein Zuschuss in Höhe von 40.000 € zur Unterhaltung des Schlosses und des Schlossparks gezahlt.

Durch den Zinsertrag des zusätzlichen Stiftungskapitals von insgesamt 2 x 500.000 €, die dann in den Etat einfließen, wird die Bezuschussung durch die Stadt (jetzt 40.000 €) mittelfristig obsolet.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, ab 2010 bis 2014 fünf Jahresraten in einer Höhe von jeweils 100.000 € als Zustiftung in den Finanz- und Investitionsplan 2007 – 2011 einzustellen. Der Beschluss hierüber sollte noch in 2007 erfolgen, da die Sparkassenstiftung ab 2007 eingerichtet werden kann, wenn eine entsprechende Vereinbarung mit der Stadt Ahrensburg abgeschlossen wird.

Die Sparkasse Holstein hat mit Ablauf 2007 die neue Sparkassenstiftung mit einer Einlage von 100.000 € eingerichtet und ist somit in Vorleistung getreten.

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss hat nach ausführlicher Beratung der Vorlage am 06.12.2007 der Stadtverordnetenversammlung am 07.02.2008 einstimmig empfohlen, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Pepper
Bürgermeisterin

Anlagen:

Etat 2007